

# **VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V.**

**Newsletter 05/2016** (70. Ausgabe)

27.05.2016

## **20. Internationales Oder/Havel-Colloquium**

Bereits mehrfach haben wir im Newsletter über das 20. Internationale Oder/Havel-Colloquium am 23.06.2016 in Slubice berichtet. Inhalt des Colloquiums wird das deutsch-polnische Regierungsabkommen zur gemeinsamen Verbesserung von Hochwasserschutz an und Schifffahrt auf der Oder sein. Das gedruckte Programm liegt vor und ist dem Newsletter beigelegt.

Inzwischen wissen wir, dass der Tag der Ratifizierung des Abkommens in Polen im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden ist und damit das Abkommen auch in Kraft getreten ist. Aus unbekanntem Gründen ist die Mitteilung des polnischen Außenministeriums an die deutsche Seite im deutschen Auswärtigen Amt mehrere Monate liegen geblieben, bevor sie an das zuständige Fachministerium, das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) weitergeleitet worden ist. Doch wie heißt es? Ende gut, alles gut. Ob das wirklich der Fall ist, das hoffen wir im Verlaufe des Colloquiums zu erfahren. Alle Leser des Newsletters sind herzlich eingeladen.

## **Deutsch-Polnische Wassertourismus-Konferenz**

Im Zusammenhang mit dem Jubiläum des Oder-Spree-Kanals und der Wassertourismus-Konferenz am 10.05.2016 in Eisenhüttenstadt gab es am Vorabend der Konferenz eine Bereisung auf dem Oder-Spree-Kanal mit dem Bereisungsschiff der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, der "Leo Sympher", statt. Mit dem Schiff ging es ober- und unterhalb der Doppelschachtschleuse in Eisenhüttenstadt über den Kanal und natürlich auch zweimal durch die Schleuse, was allein schon sehr eindrucksvoll ist aufgrund des Höhenunterschiedes von ungefähr 16 Metern. Die Kaimauern am Kanal zeigten die Möglichkeiten für die am Kanal anliegende Industrie, das Schiff zu nutzen. Zum Abschluss gab es noch eine Führung durch die Schleusenanlagen mit dem Steuerstand für die Schachtschleuse.

Im Laufe der Konferenz wurden von polnischen und deutschen Teilnehmern die vielfältigen Bemühungen aufgezeigt, den Wassertourismus entlang der Oder und auf den angrenzenden Wasserstraßen zu entwickeln. Viel hängt dabei an den Vermarktungsmöglichkeiten in beiden Ländern, die längst noch nicht ausgeschöpft sind. Auf der anderen Seite müssen auch die Unternehmen verlässliche Bedingungen haben, um ihre Angebote für den Nutzer planbar zu machen. Das betrifft vor allem den Wasserstand der Oder, der unbedingt verbessert werden muss, wenn die Wassertourismusangebote für Sport- und Fahrgastschifffahrt langfristig Erfolg haben sollen.

## Parlamentarischer Abend des BDB: Defizite an der Infrastruktur

Auf Missstände an der Infrastruktur von Flüssen und Kanälen machte der Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Binnenschifffahrt e.V. (BDB), Martin Staats, anlässlich des Parlamentarischen Abends am 12.05.2016 in Berlin aufmerksam. Was der Ausfall auch nur einer baufälligen Schleuse für gravierende Folgen für die Wirtschaft und die verladende Industrie haben kann, verdeutlichte der Vorstand der MSG anhand eigener Erfahrungen in seinem Unternehmen am Beispiel der Schleusen Erlangen und Kriegenbrunn am Main-Donau-Kanal. Er wies weiter darauf hin, dass die fehlenden Ausbaumaßnahmen, etwa an der Donau, den Unternehmern in der Binnenschifffahrt im vergangenen Sommer wegen des lang anhaltenden Niedrigwassers sehr viel Geld gekostet haben.

Staats forderte von der Politik deshalb ein schnelles und energisches Handeln: „Das ‚Fahren auf Verschleiß‘ muss ein Ende haben: Mehr Geld für die Infrastruktur reicht nicht aus – die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung braucht auch mehr qualifiziertes Planungspersonal, um den Sanierungsstau aufzulösen und den Schiffsbetrieb aufrecht zu erhalten. Der Erhalt des Vorhandenen muss dabei Priorität vor vorgesehenen Ausbaumaßnahmen haben!“ Dem stimmten die Mitdiskutanten an diesem Parlamentarischen Abend, Karl-Heinz Ehrhardt (Hafen Magdeburg), Gerd Deimel (LANXESS), BMVI-Abteilungsleiter Reinhard Klingen und MdB Gustav Herzog (SPD), uneingeschränkt zu. Durch Neuanstellungen in der Verwaltung, gezielter Nachwuchswerbung und durch eine steigende Investitionslinie in der Infrastruktur soll nun ein Kurswechsel erfolgen. (Quelle BDB)

## Tagungen und Veranstaltungen

Zur **2. Tourismus-Tagung** "Flüsse in der Region Lebuser Land - Perspektiven und Hindernisse" lädt der Vizemarschall der Wojewodschaft Lubuskie/Lebuser Land, Romuald Gawlik, für den 13.06.2016, 09:30 Uhr bis ca. 13:00 Uhr, in den Säulensaal des Wojewodschaftstages in **Zielona Góra**, ul. Podgorna 7, ein. "Unter Spezialisten und eingeladenen Gästen aus der Tourismusbranche aus Deutschland und Polen sprechen wir über die touristische Nutzung besonders der internationalen Wasserstraßen E70 und E30, Hindernisse und Potenziale der Binnenschifffahrt und über Nutzungsmöglichkeiten der bestehenden Infrastruktur der polnischen Flüsse", heißt es in der Einladung. Als Redner werden u. a. Jerzy Wcisla, Senator der Republik Polen, und ein Vertreter des Ministeriums für maritime Wirtschaft und Binnenschifffahrt zu Lösungen und Perspektiven des Binnentransports und von Binnenwasserstraßen genannt.

\* \* \* \* \*

Haben Sie interessante Neuigkeiten aus Ihrem Bereich, die Sie gern im neuen Newsletter des Verein veröffentlicht sehen wollen ?

Dann mailen Sie Ihre Information an [info@oderverein.de](mailto:info@oderverein.de) oder faxen Sie sie an +49 30 47480416.

\* \* \* \* \*

Verantwortl. f. d. Inhalt: Gerhard Ostwald, Vorsitzender  
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V. , c/o Gerhard Ostwald, Le Pavillon-Str. 29, 13127 Berlin, Fon +49 30 47480414, Fax +49 30 47480416, E- Mail [info@oderverein.de](mailto:info@oderverein.de)